

Zur Parteigruppenarbeit im Kooperationsrat

(NW) In allen Kooperationsräten der LPG und VEG der Pflanzen- und Tierproduktion, die als wählbare Gremien fungieren, bestehen Parteigruppen. Sie sind auf der Grundlage des Statuts unserer Partei (Paragraph 69) gebildet worden.

Welche Aufgaben hat eine solche Parteigruppe wahrzunehmen?

- Die wichtigste besteht darin, den Einfluß der Partei zu verstärken. Sie hat die Politik der SED vor den Parteilosern und den Mitgliedern der befreundeten Parteien, die dem Kooperationsrat und seinen Kommissionen angehören, zu vertreten.
- Es obliegt ihr, im Kooperationsrat die Parteibeschlüsse zu erörtern und durchzusetzen. Insbesondere hat sie mit ihrer politisch-ideologischen Arbeit darauf einzuwirken, daß die Tätigkeit des Rates in der Kooperation nach den vom Politbüro des Zentralkomitees der SED beschlossenen Grundsätzen erfolgt und die wirtschaftsleitende Funktion dieses demokratischen Gremiums immer stärker ausgeprägt wird.
- Gute Erfahrungen besagen: Es geschieht dort am wirksamsten und für alle Kooperationspartner mit hohem politischem und ökonomischem Nutzen, wo die Parteigruppe mit dem Rat der Parteisekretäre der Kooperation eng zusammenarbeitet und ihre Tätigkeit abstimmt.
- Für die Parteigruppe muß es die Regel sein, sich über Entscheidungen, die der Kooperationsrat treffen will, einen einheitlichen parteilichen Standpunkt zu bilden und diesen im Rat zu vertreten.
- Deshalb ist es notwendig, daß die Parteigruppe

stets vor den Beratungen des Kooperationsrates zusammenkommt und sich abstimmt.

- Für die Parteigruppe ergibt sich hieraus die Notwendigkeit, nach einem Arbeitsplan oder Terminkalender zu arbeiten, der sich aus dem Sitzungsplan des Kooperationsrates ableiten läßt. Das schließt aber nicht aus, daß die Parteigruppe auch zeitweilig, wenn eine bestimmte Situation es erfordert, Zusammentritt.
- Viele Parteigruppen bestätigen: Es ist nützlich, wenn sich die Genossen vor den Sitzungen des Kooperationsrates in einer Problemdiskussion über die aktuellen Aufgaben, die vom Kooperationsrat zu lösen sind, verständigen. Das erleichtert es, zu den ökonomischen Vorhaben, zur Entwicklung und Festigung der einzelnen LPG, zu der Mitverantwortung bei der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens im Territorium, zu den perspektivischen Vorhaben in der Kooperation die richtigen politischen Positionen zu finden und durch den Gedankenaustausch im Kooperationsrat zu verbindlichen Festlegungen zu kommen.
- Für die Parteigruppe kann es aber nicht ausreichend sein, nur unmittelbar im Kooperationsrat politisch wirksam zu werden. Sie muß auch auf die Kommissionen des Rates politisch Einfluß nehmen. Von ihr ist einzuschätzen, wie die Genossen, die in den Kommissionen mitarbeiten, ihre Aufgaben erfüllen. Hinweise, Erfahrungen und Wertungen zum Wirken der Genossen in den Kommissionen sollte sie an die Parteileitungen der jeweiligen Grundorganisationen geben.
- Wenn es erforderlich ist, wichtige Entscheidungen in einem größeren Kreis von Genossen zu beraten, dann sollten die Parteigruppe und der Rat der Parteisekretäre in Absprache mit der Kreisleitung den Grundorganisationen aller Kooperationsbetriebe vorschlagen, gemeinsame Sitzungen der Parteileitungen durchzuführen.

40 Jahre DDR – es lohnt sich zu kämpfen

Wissenschaft und Praxis eng verbunden

40 Jahre DDR verbinden sich für mich mit 40 Jahren Entwicklung vom Arbeiterkind zum Agrarwissenschaftler. Unser Staat gewährte mir alle Möglichkeiten und materiellen Voraussetzungen, daß ich die Oberschule und die Universität besuchen konnte. Ich profilierte mich zum Wissenschaftler, erwarb die Promotion A und B. Vom wissenschaftlichen Mitarbeiter qualifizierte ich mich zum Bereichsleiter in unserem Institut. Ich bemühe mich,

meine beruflichen Aufgaben, die wissenschaftliche Arbeit stets mit politischen Aktivitäten zu verbinden.

Ich bin 26 Jahre Mitglied unserer Partei, und in dieser Zeit habe ich durchgehend ehrenamtliche Parteiarbeit geleistet. 5 Jahre war ich Parteigruppenorganisator, 20 Jahre Parteisekretär. In dieser engen Verbindung von fachlicher und politisch aktiver Arbeit sah ich die Möglichkeit für eine effektive Tätigkeit, und in ihr habe ich

auch das Kämpfen um Resultate gelernt.

Schaut man heute auf die Entwicklung unserer Landwirtschaft, so kommt man nicht umhin festzustellen: Sie ist beachtlich!

Dazu trugen auch unsere Forschungsergebnisse in der Futterproduktion bei. Solide Forschungsergebnisse sind auch weiterhin gefragt. Diese müssen sich auszeichnen durch einen hohen Neuheitswert und großen volkswirtschaftlichen Nutzen. Unsere Forschungsleistungen werden von der Praxis als gut und wertvoll eingeschätzt. Sie halten